DVD über Vogelgrippe: H5N1 antwortet nicht!

Beigesteuert von Gerhard Wisnewski
Friday, 21. April 2006

Von Gerhard Wisnewski

Seuchenkommandos auf den Titelseiten, Eilmeldungen im Radio, und im Fernsehen sucht die Bundeswehr nach toten Vögeln. Erst Hubschraubereinsatz, dann Tornados; Minister raufen um Kompetenzen und Vogelkundler raufen sich die Haare angesichts des medialen Seuchenszenarios. Seit dem 16. Februar 2006 wird die deutsche Öffentlichkeit über die Massenmedien von der Vogelgrippe infiziert. Politiker, Medien, Institutsleiter und Pharmakonzerne spielen uns auf der Orgel der Angst das alte Lied vom tödlichen Virus vor, diesmal heißt es H5N1. In der EU und den USA fließen Milliarden in die Forschung nach Impfstoffen, den Kauf von Tamiflu und in die Einführung neuer Tests. Die Ängste in der Bevölkerung steigen und mit ihnen der Wert mancher Aktien. Doch die naheliegendsten Fragen werden nicht gestellt. Und wenn sie gestellt werden, bekommt man keine Antwort.

Soweit der Werbetext zu der kostenlosen DVD-Dokumentation "H5N1 antwortet nicht - auf der Suche nach dem Killervirus". Und die Autoren Michael Leitner (Autor des Buches "Mythos HIV") und Thomas A. Hein haben nicht zuviel versprochen. Punkt für Punkt gehen sie die offenen Fragen in Sachen Vogelgrippe durch, und davon gibt es ja nicht wenige:

- Ist die Vogelgrippe bloß eine Mediengrippe?

- Gab es auf Rügen wirklich ein Massensterben von Vögeln?

- Wie gefährlich ist H5N1 für Mensch und Tier?

- Welche Fakten sprechen für eine Pandemie?

- Wie sicher sind H5N1-Nachweise?

- Wie impft man gegen ein
Virus, das man nicht kennt, weil es noch gar nicht vorhanden ist -
nämlich das von Mensch zu Mensch übertragbare Vogelgrippe-Virus?

- Drohen uns Zwangsimpfungen?

- Wer profitiert von der Vogelgrippepanik?

Ein
wichtiger Teil gleich zu Beginn sind natürlich auch Recherchen, die
zuvor schon auf dieser Webseite veröffentlicht wurden: Wie kommt es,
daß das Virus ausgerechnet in unmittelbarer Nähe der Zentrale und
später auch in der Nähe der Filialen des Friedrich-Loeffler-Instituts
gefunden wurde? Jenes Instituts auf der Rügen-Nachbarinsel Riems, das
in Deutschland quasi das Nachweismonopol auf H5N1 besitzt? "Zum ersten
Mal fand man es auf Rügen, aber wo kam es her?", fragen die
Dokumentaristen. Tja, woher? Der einzige Ort, an dem es in der Gegend
schon die ganze Zeit vorhanden war, war das Friedrich-Loeffler-Institut
auf Riems.

Eine spannende und informative
66-Minuten-Dokumentation, in der sehr viele Experten, wie Ornithologen
und Tierärzte, zu Wort kommen, die mit verblüffenden Tatsachen
aufwartet und die den Panikmachern die Waffen aus der Hand schlägt. Und
die ich daher nur wärmstens empfehlen kann.

Wenn Sie ganz schnell einen
Überblick über das Vogelgrippe-Phantom bekommen oder andere informieren
wollen, ist das genau das Richtige.

Und das Beste: Sie können den
Film kostenlos beziehen - im Prinzip jedenfalls. Besser wäre es
natürlich, wenn Sie dieses engagierte Stück Fernsehen mit einer Spende
unterstützen würden, die garantiert besser angelegt ist als der
vierteljährliche Propagandagroschen für die GEZ.

H5N1 antwortet nicht! Auf der Suche nach dem "Killervirus"

Ein Film von Michael Leitner und Thomas A. Hein

(DVD, 66 Min, PAL)

Für Bestellungen: http://www.wunschfilme.net/vg.html

Diese Dokumentation wurde mit Hilfe von Spenden finanziert. Bitte unterstützen Sie neue Filmprojekte durch Spenden:

Neue Impulse Spendenkonto:

LB-BW Landesbank Baden-Württemberg

Bankleitzahl: 600 501 01

Kontonummer: 126 725 1

Verwendungszweck: Vogelgrippe

Für Auslandsüberweisungen:

IBAN: DE60 6005 0101 0001 2672 51

BIC: SOLADEST